

# Altenkirchen ruft auswärts sein Potenzial nicht ab

Jugendfußball Gerhardt-Elf kassierte deutliche Niederlage

■ **Region.** Die A-Jugendfußballer der JSG Neitersen bleiben in der Bezirksliga Ost der JSG Weitefeld auf den Fersen. Der Tabellenzweite bezwang den VfL Hamm. Zufrieden zeigte sich Bernd Dambmann, Trainer der Betzdorfer A-Jugend, nach dem Punktgewinn in Schweich.

## Jugend, Rheinlandliga

### JSG Schweich - SG Betzdorf 1:1 (1:0).

„Die Jungs scheinen kapiert zu haben, dass man sich im Abstiegs-kampf reinhängen muss. Sie haben ein eindeutiges Lebenszeichen abgegeben“, erkannte Betzdorfs Trainer Bernd Dambmann nach dem leistungsgerechten Remis an der Mosel. Der Nachwuchs vom Bühl musste vier Verletzungsbedingte Ausfälle verschmerzen, sodass mit Michel Grossert und Silas Eckenbach zwei B-Jugendliche nachrückten, die auch direkt überzeugten. Wie es so häufig der Fall ist, lief Betzdorf zunächst einmal einem Rückstand hinterher. Eine sehenswerte Kombination schloss Schweich in der 15. Minute mit dem 1:0 ab. Danach gestalteten die Westerwälder die Partie offen und erarbeiteten sich nach dem Seitenwechsel sogar spielerische Vorteile. Zwei Großchancen brachten zunächst keinen Erfolg ein, die dritte verwertete Malte Döbbelin (65.). Jedes Ergebnis war anschließend möglich. Die SG hatte das 2:1 genauso auf dem Fuß wie die JSG, die in der 85. Minute die Latte traf.

## A-Jugend, Bezirksliga Ost

### JSG Neitersen - VfL Hamm 2:1 (2:0).

Auch wenn bei Hamm sieben Stammspieler fehlten und Trainer Ingo Neuhaus unter anderem zwei B-Jugendliche aus dem jüngeren Jahrgang einsetzte, verkaufte sich der VfL gegen den Meisterschaftsanwärter teuer. „Ich muss dem Team ein Riesenkompliment machen“, lobte Neuhaus, der in den individuellen Fehlern im Defensivbereich den Grund für das Ergebnis sah. Neitersen drückte Hamm Abwehr zunächst in die eigene Hälfte, blieb aber immer wieder hängen. Den ersten der vom

Trainer angesprochenen Fehler leisteten sich die Gäste in der 26. Minute. Michael Weyer bestrafte diesen mit dem 1:0. Hamm versuchte danach vermehrt Offensivakzente zu setzen, musste allerdings kurz vor der Pause das zweite Gegentor hinnehmen. Yannick Stein traf. Im zweiten Abschnitt riskierten die Hämmscher mehr. Neuhaus stellte auf eine Dreierkette um, sein Team erhöhte den Druck, während die Gastgeber auf Konter setzten. Manuel Plath verkürzte in der 88. Minute auf 1:2 und bescherte dem Team von der Sieg den verdienten Anschlusstreffer.

## B-Jugend, Bezirksliga Ost

### SSV Weyerbusch - JSG Weitefeld 6:2 (2:0).

Von Anfang an entwickelte sich ein flottes Spiel, in dem sich Weitefeld auf eine kompakte Deckung beschränkte und mit schnellen Kontern Nadelstiche setzen wollte. Weyerbusch vertraute hingegen auf Kombinationsfußball. Torchancen gab es zunächst keine, doch dann erlöste Hannes Hering die Gastgeber mit dem 1:0. Besim Dilji baute die Führung aus. Im zweiten Abschnitt begegneten sich beide Teams mit offenem Visier und trafen zwischen den Minuten 46 und 57 jeweils zweimal. Ferdi Bayramovic (2:1), Besim Dilji (3:1), Jannik Weller (3:2) und nochmals Dilji (4:2) sorgten für eine beiderseitige Achterbahnfahrt. Nach dem vierten Treffer hatte der SSV das Spiel im Griff und Hannes Hering (57.) sowie Ivan Tissen (64.) schraubten das Ergebnis weiter in die Höhe. „Der Sieg geht völlig in Ordnung, da wir zum richtigen Zeitpunkt zur alten Stärke zurückgefunden haben und Besim Dilji seine Torflaute mit einem eindrucksvollen Dreierpack beendete“, sagte Weyerbuschs Mannschaftsverantwortlicher Andreas Reinhardt. Deutliche Worte fand Weitefelds Trainer Frank Mudersbach: „Mit Fair Play hatte das nichts zu tun“, ärgerte er sich über die Leistung des Schiedsrichters. Mudersbach sah bereits nach fünf Minuten eine nicht geahndete Notbremse an Nico Tim Hees, den Weyerbuscher Torschützen zum 1:0

klar im Abseits und auch danach „weitere merkwürdige Entscheidungen“.

## C-Jugend, Rheinlandliga

### Spfr Eisbachtal - JSG Altenkirchen 5:0 (2:0).

Im Duell mit dem direkten Tabellennachbarn aus Nentershausen ging die JSG baden. „Mit der gezeigten Leistung haben wir in der Rheinlandliga nichts zu suchen. Unbestritten ist, dass die Mannschaft die Fähigkeiten dazu hat. Es bleibt die Frage, warum wir gerade in Auswärtsspielen unser Potenzial nicht abrufen und mit wiederkehrender Regelmäßigkeit untergehen“, haderte JSG-Trainer Torsten Gerhardt. Nur die ersten zehn Minuten gestalteten die Gäste die Partie offen.

## C-Jugend, Bezirksliga Ost

### JSG Weitefeld - JSG Kirchen 1:1 (1:1).

Bei strömendem Regen begegneten sich beide Teams auf Augenhöhe, wobei sich das Chancenplus in der ersten Halbzeit auf Seiten der Kirchener befand, die durch einen Lupfer von Samuel Niklaus das 1:0 vorlegten. Die Führung hielt jedoch nicht lange. Dass sich zwei Gäste spielerisch kurz nach der Führung beim Abschluss gegenseitig behinderten, sollte sich rächen, denn Julian Harnischmacher setzte den Ball auf der Gegenseite über den Umweg Innenposten zum 1:1 in die Maschen und profitierte dabei von einem fatalen Ballverlust der Gäste in ihrem eigenen Strafraum. Im zweiten Abschnitt kam Weitefeld zur Führungschance, aber Lukas Solbach parierte einen Freistoß von Robin Steiner glänzend. Weil auch Kirchen die sich danach bietenden Gelegenheiten nicht nutzte, blieb es im spielerisch wenig reizvollen Derby beim Remis. „Zur Zeit haben wir leider eine gewisse Schlafmützigkeit und Müdigkeit in unserem Spiel. Dazu lassen wir auch beste Torchancen ungenutzt“, kommentierte Weitefelds Trainer Michael Bartholomäus.

## JSG Altenkirchen II - TuS Katzenelnbogen 2:7 (1:4).

Nach dem ersten Altenkirchener Saisonsieg am



Die D-Jugend aus Betzdorf (gelbe Trikots) und Selbach neutralisierten sich im Derby über weite Phasen und trennten sich mit einem torlosen Remis.

Foto: Regina Brühl

Montag begannen die Kreisstädter gegen den Tabellendritten verheißungsvoll. Sie gestalteten die Anfangsphase offen, kassierten aber quasi aus dem Nichts zwei Gegentore (8., 15.). „Unser Abwehrverhalten war zu naiv und nachlässig“, monierte JSG-Trainer Ralf Keilhauer. Durch zwei weitere Treffer (22., 33.) entschieden die Gäste die Partie bereits vor der Pause. Daran konnte auch Manuel Harders Anschlusstreffer nichts ändern (33.). Die Moral der JSG war intakt. Zunächst scheiterte Dustin Keilhauer nach dem Seitenwechsel an der Querlatte, dann verkürzte erneut Harder auf 2:4 (48.). Altenkirchen riskierte fortan viel und war nahe dran, weitere Treffer zu erzielen. Das gelang aber nur noch Katzenelnbogen – und zwar derer drei. „Wir haben für unsere Möglichkeiten ein gutes Spiel gezeigt. Dass wir mit leeren Händen da stehen, lag an den leichtsinnigen Fehlern. Man kann schon fast von hal-

ben Eigentoren sprechen“, so Trainer Keilhauer.

## D-Jugend, Bezirksliga Ost

### EGC Wirges - JSG Altenkirchen 3:1 (1:0).

Trotz einer guten Leistung ging Altenkirchen bei der EGC leer aus. Nach dem frühen Gegentor verkaufte sich die JSG teuer, trat energisch und zweikampfstark auf, vergab jedoch einige gute Ausgleichsmöglichkeiten. Der Beginn des zweiten Abschnitts erinnerte stark an den des ersten: Wieder unterlief den Gästen eine Unachtsamkeit in der Deckung, wieder ließ sich Wirges diese Gelegenheit nicht entgehen. Aber Altenkirchen gab nicht auf und kam kurze Zeit später durch Leon Franz zum Anschluss. Nach und nach warf die JSG nun mehr nach vorne, kassierte aber genau in dieser Phase das 1:3. „Es war sicherlich eines unserer besten Spiele, wobei uns momentan in den entscheidenden Phasen etwas Glück fehlt“,

sagte Altenkirchens Trainer Gerd Seifen.

## SG Betzdorf - JSG Wisserland Selbach 0:0.

Nach wie vor hält die JSG Wisserland mit einer starken Abwehr den Kasten sauber, blieb vorne aber auch ohne Erfolg. In einem durchschnittlichen Bezirksligaspiel mit Derbycharakter neutralisierten sich die beiden stark ersatzgeschwächt angetretenen Mannschaften weitestgehend. Echte Torchancen waren Mangelware. Auch als das Wisserland-Team in der hektischen Schlussphase auf die Entscheidung drängte und sich spielerische Vorteile erarbeitete, blieb Zählbares aus. „Die Spieler haben in den letzten Spielen eine tolle Moral, ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft gezeigt und sich mit der Serie von zehn Spielen ohne Niederlage und das Festsetzen auf Rang drei selbst belohnt“, zog Trainer Tomasz Gawenda eine positive Bilanz.

# „Schrotti-Motorsport“ feiert Klassensieg

Motorsport Peter Utsch und Karl Raab knüpfen an die Erfolgsserie des Vorjahres an – Wetterlotterie in der Eifel

■ **Nürburgring.** Eifeltypische Witterungsbedingungen ließen den zweiten von zehn Läufen zur VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring zu einem Reifenroulette mutieren. Regen und trockene Phasen wechselten sich beim 40. DMV-Vier-Stunden-Rennen auf der 24,358 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix-Strecke und Nordschleife des Kurses ab und forderten Fahrer, Fahrzeuge und Teams bis an ihre Grenzen.

Auch die heimischen Teams und Fahrer hatten mit den Bedingungen zu kämpfen und nicht immer entschied die fahrerische Leistung über das Ergebnis. So auch beim Betzdorfer Uwe Alzen. Mit seinem Haribo-Mercedes-Benz SLS AMG GT3 zu den Top-Teams gehörend, wurde der Routinier am Morgen genauso „Opfer“ der Witterungsbedingungen wie der Altenkirchener BMW-Werksfahrer Dirk Adorf im BMW Z4 GT3 vom Team Marc VDS. Während für Adorf Startplatz 26 notiert wurde, belegte der Betzdorfer Mercedes-Pilot gar nur Rang 31 im 184 Fahrzeuge starken Feld.

Nach dem Start fanden aber beide Profis mit ihren Teams den Weg nach vorne. Alzen wurde nach der ersten Rennstunde auf Position sechs geführt und konnte sich mit seinen Partnern Marco Holzer (Lochau) und dem Österreicher Norbert Siedler sogar noch bis auf Gesamttranz vier vorarbeiten, bevor ein Getriebeproblem die Haribo-Mannschaft in der 15. Runde aus dem Rennen warf.



Der Kirchener Peter Utsch und sein Partner Karl Raab holten sich am Samstag beim zweiten Lauf zur VLN-Langstreckenmeisterschaft den ersten Klassensieg der noch jungen Saison.

Foto: byjogi

Für Dirk Adorf und seine BMW-Kollegen Augusto Farfus (Brasilien) und Jörg Müller (Schweiz) endete der Regenpoker auf Gesamtposition sechs. „Ich habe heute über zwei Stunden im Auto gesessen“, erzählte der Altenkirchener. „Die Bedingungen waren äußerst schwierig und man hatte das Ge-

fühl, immer die falschen Reifen montiert zu haben. Aber schlussendlich haben wir uns gut nach vorne gearbeitet und viele Erkenntnisse für das 24-Stunden-Rennen gewonnen.“

Doch nicht nur um den Gesamtsieg kämpften die heimischen Piloten und Teams, auch in den

Klassen wurde erfolgreich um Platzierungen und Meisterschaftspunkte gekämpft. Bei den „kleinen“ Teams lief es erstaunlich gut. Die Mannschaft von „Schrotti-Motorsport“ aus Kirchen feierte mit ihren Piloten Peter Utsch (Kirchen) und Karl Raab (Eiselfing) mit dem Renault Clio Cup RS4 in der Klasse SP2T im ersten Rennen den ersten Klassensieg der Saison und knüpft damit nahtlos an die Erfolgsserie aus dem vergangenen Jahr an.

Die Eitzbacher Crew von LMS-Engineering rund um Teamchef Andreas Lautner brachte den Audi TTRS 2.0 in der heiß umkämpften Klasse SP3T mit dem Fahrertrio Christopher Tiger (USA), Stefan Wieninger (Siegsdorf) und Amazona Daniela Schmid (München) auf Position drei und damit auf dem Klassenpodium ins Ziel.

Das Team von Schlaug-Motorsport aus Wölmershausen musste zwar einen von drei gemeldeten Renault Clio Cup in der 14 Autos starken Klasse SP3 bereits nach dem Training, als „Verlust“ abschreiben, aber die beiden anderen Clio-Teams sorgten für zufriedene Gesichter in der Mannschaft um Chef Manfred Schlaug. Der Peterslahrer Rolf Weifenfels und Partner Dietmar Hanitzsch (Gütersloh) pilotierten ihren über den Winter neu aufgebauten Renner auf Antrieb auf Klassenposition fünf und damit in die Pokalränge. Das unter den Pseudonymen „Engel und Bengel“ startende Duo im zweiten Schlaug-Clio erreichte sogar Klassenrang vier.

## Urteil im Fall Betzdorf II

■ **Betzdorf.** Jetzt ist es offiziell: Die Spruchkammer des Fußball-Kreises Westerwald/Sieg hat im Fall der SG Betzdorf II, die zu zwei A-Klassenspielen in dieser Saison nicht angetreten und damit aus dem Spielbetrieb ausgeschieden ist, das erwartete Urteil gefällt: Die SG Alsdorf, der VfB Niederdreisbach und die Spvgg Lautzert-Oberdreis bekommen am Grünen Tisch drei Punkte zugesprochen. Auch alle noch ausstehenden Partien der Betzdorfer werden mit 0:0 Toren und drei Punkten für den Gegner gewertet.

## Wissens Heimserie reißt gegen Bad Emser Reserve

Handball SSV verliert nach der Pause den Anschluss

■ **Wissen.** Wie schon im Hinspiel vor nur einer Woche hatten die Landesliga-Handballer des SSV Wissen auch in heimischer Halle gegen den TV Bad Ems II nichts zu bestellen und verloren mit 18:29.

Der SSV-Angriff fand gegen den massiven Abwehrverbund des TV kaum Lösungen und brachte diesen nicht in Bewegung. Zudem vermisste Trainer Steffen Schmidt das Umschaltspiel über die Außen. Dass dieses Mittel zum Erfolg führen kann, zeigten die Wissener gegen Ende des ersten Abschnitts, als sie von 6:11 auf 9:11 verkürzten. Die Pause schien für sie zum falschen

Zeitpunkt zu kommen, denn nach Wiederbeginn legte Bad Ems einen 6:0-Lauf hin, in Folge dessen die Gastgeber die Köpfe hängen ließen. Ihnen war klar, dass die Serie von 13 Heimsiegen in Folge endet. „Auch wenn es weh tut, eine solche herbe Niederlage einstecken zu müssen und unsere Serie gerissen ist, geht es nächste Woche trotzdem weiter“, sagte Trainer Schmidt.

**Wissen:** Reifenrath, Kirchner – Brenner, Gräber (1), M. Henseler, C. Hombach (2), P. Hombach (5/1), Löhmann (3), Mosen (2), Orthey, Philipp (2), J. Rödder (1), Tomm (2).